Goethe ermordet

Auteur : Hervé Lévy

Date : 2 November 2023

Zwei Häuser von fu?nf – Bordeaux und Lille – sowie die Nebenstelle in Straßburg werden schließen: Die Goethe-Institute ziehen sich in Frankreich im gleichen Jahr zuru?ck, in dem das 60. Jubiläum des Elysée-Vertrags gefeiert wird. Der Grund? Budget-Ku?rzungen, die die Institution dazu zwingen weltweit 110 Stellen zu streichen. Die Unvereinbarkeit zwischen dem politischen Willen der urbi et orbi verku?ndet wird – die grundlegende Rolle der Sprache und der Kultur fu?r die Beziehung zwischen unseren beiden Ländern, dummes Geschwätz – und konkreten Aktionen. Eine kleine Nebenstelle zu entlassen, eine einfache „*Delegation des Goethe-Instituts in Nancy*“ ist eine echte Beleidung fu?r die „europäische Hauptstadt“ und spiegelt den Zustand einer deutsch-französischen Beziehung wider, die im Begriff ist sich aufzulösen. Das Symbol ist traurig… Die Statue von Ernst Waegener, die auf der Place de l’Université steht und einen jungen Goethe umgeben von seinen Musen Melpomene und Polymnia zeigt, der von April 1770 bis August 1771 in Straßburg lebte, wischt sich eine Träne aus den Augen, bevor er, ein wenig herablassend, seinem Vaterland, das ihm u?bel mitspielt, den Ru?cken zukehrt.